

Allgemeine Geschäftsbedingungen für das Hotel Artushof, Fetscherstraße 30, 01307 Dresden

Bereitstellung:

Reservierte Zimmer stehen dem Gast ab 14.00 Uhr zur Verfügung. Sofern nicht ausdrücklich eine spätere Ankunftszeit vereinbart wurde, behält sich der Hotelier das Recht vor, bis 18.00 Uhr nicht bezogene Zimmer anderweitig zu vergeben.

Am vereinbarten Abreisetag sind die Zimmer dem Hotel bis spätestens 11.00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Bei verspäteter Räumung bis 18.00 Uhr ist das Hotel berechtigt 50% des Zimmer-Listenpreises zu berechnen, bei Räumung nach 18.00 Uhr 100% des Zimmerlistenpreises. Der Gast ist berechtigt, nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.

Der Gast erwirbt keinen Anspruch auf Bereitstellung bestimmter Zimmer oder Räumlichkeiten (Veranstaltung). Sollten vereinbarte Räumlichkeiten nicht verfügbar sein, so ist der Hotelier verpflichtet, sich um gleichwertigen Ersatz im Haus oder in anderen Objekten zu bemühen.

Das Rauchen in einem gekennzeichneten Nichtraucherzimmer ist nicht gestattet.

Verstößt ein Gast gegen das Rauchverbot, ist er verpflichtet die Kosten von EUR 120,- für sämtliche Reinigungsmaßnahmen (u.a. Reinigung sämtlicher Gegenstände und Textilien durch eine Fremdfirma) zu zahlen. In der Zeit der Aufbereitung des Zimmers entstandener Mietausfall ist ebenfalls vom Gast zu tragen.

Bei Nutzung eines WLAN - Anschlusses ist es verboten urheberrechtlich geschützte Werke über Internetaustauschbörsen oder P2P-Filesharing-Systeme der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, daran teilzunehmen oder Dritten Gelegenheit dazu zu bieten. Der Gast/Veranstalter stellt bei Verstößen das Hotel von allen Ansprüchen Dritter frei. Da WLAN ein, für den Gast kostenfreier Service ist, kann, bei Störungen, kein Nutzungsausfall durch den Gast geltend gemacht werden.

Um- und Abbestellung:

Individualreservierungen (bis 10 Personen): Reservierungen sind nach Eingang der unterschriebenen Rückbestätigung verbindlich und können bis 4 Tage vor Anreise kostenfrei, schriftlich storniert werden. Bei späterer Stornierung beträgt die Stornierungsgebühr 80% der Logiskosten. Der Gast ist berechtigt, nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.

Tagungen- und Gruppenarrangement (ab 11 Personen):

Nach Erhalt des unterschriebenen Reservierungsvertrages gelten folgende Fristen:

- bis 60 Tage vor Anreise kostenfreie Stornierung des Gesamtvolumens
- bis 14 Tage vor Anreise kostenfreie Stornierung einzelner Zimmer, maximal aber 20% des Gesamtvolumens.

Bei späterer Stornierung werden von den für die stornierten Zimmer vereinbarten Kosten die Kosten der kostenfrei stornierten Zimmer abgezogen. Von den verbleibenden Kosten werden 80% berechnet.

Der Gast ist berechtigt, nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist.

Veranstaltungen:

Für vereinbarte Veranstaltungen und die Bereitstellung von Räumlichkeiten haben folgende Um-/ Abbestellungsfristen Gültigkeit:

bis 25 Teilnehmer = 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei. Nach Ablauf dieser Frist, ab dem 13. Tag vor Veranstaltungsbeginn, beträgt die Stornierungsgebühr 50% der Gesamtkosten lt. Vertrag.

Veranstalter werden gebeten, Teilnehmerlisten bis 14 Tage vor Anreise zur Verfügung zu stellen, da das Hotel andernfalls keine Gewähr für einen ordnungsgemäßen Ablauf übernehmen kann. Das Gleiche gilt für Änderungen, wie z.B. eine größere als die vereinbarte Teilnehmeranzahl. Für Veranstaltungen gelten ausschließlich die vertraglich vereinbarten Preise. Die Einlösungen von Gutscheinen und/oder eine Kombination mit Rabattangeboten, Sonderpreisen oder sonstigen Spezialangeboten sind ausgeschlossen.

Der Gast ist berechtigt, nachzuweisen, dass dem Hotel kein oder ein niedrigerer Schaden entstanden ist. Das Mitbringen von Speisen und Getränken ist nicht gestattet.

Deposit:

Werden vom Hotel erbetene Vorauszahlungen nicht zum festgelegten Termin geleistet und auch nach einer Mahnung nicht beglichen, so entbindet dies den Hotelier unmittelbar von getroffenen Vereinbarungen.

Verbindlichkeit von Angeboten:

Die ausgezeichneten Preise sind Inklusivpreise und verstehen sich einschließlich Bedienungsgeld und Umsatzsteuer (MwSt.).

Überschreitet der Zeitraum zwischen Vertragsabschluß und Leistungserstellung 120 Tage, so behält sich das Hotel vor, Preisänderungen, maximal jedoch in Höhe von 10%, ohne vorherige Ankündigung vorzunehmen.

Änderung des anteiligen Umsatzsteuersatzes gehen unbeachtet des Zeitpunktes des Vertragsabschlusses zu Lasten des Auftraggebers. Für sämtliches Preisauszeichnungen und Preisvereinbarungen gilt die Währung Euro. Sofern ausländische Währungen genannt werden, so dienen diese ausschließlich zur unverbindlichen Orientierung auf Basis des zum Veröffentlichungszeitpunkt gültigen Wechselkurses

Post- und Warensendung:

Zu Händen der Gäste bestimmte Nachrichten, Post- und Warensendungen werden mit Sorgfalt behandelt. Das Hotel übernimmt die Aufbewahrung, Zustellung und auf Wunsch die Nachsendung derselben auf Kosten des Empfängers. Eine Haftung für Verlust, Verzögerung oder Beschädigung ist jedoch ausgeschlossen.

Zahlung und Rechnungsstellung

Gastrechnungen müssen ohne vorherige Kreditvereinbarung in bar, mit EC- Karte, Maestro oder per Kreditkarte beglichen werden.

Aufgrund vorheriger schriftlicher Kreditvereinbarung übersandte Rechnungen sind innerhalb von 10 Tagen ab Rechnungsdatum netto zahlbar.

Die Zahlungsfrist überschreitende Außenstände werden gemäß der gesetzlichen Bestimmungen mit Verzugszinsen belegt.

Das Hotel ist berechtigt, Devisen, Schecks und Kreditkarten zurückzuweisen.

Folgende Kreditkarten werden akzeptiert: Maestro, Eurocard, Visa, Amex.

Die Gebühren der Kreditkartenunternehmen werden an den Gast weiterberechnet. (Visa/Mastercard 2%; Amex 3,5%)

Auf Auslagen und Fremdleistungen wird bei Begleichung durch Kreditkarten ein Provisionsausgleich von 10 % erhoben.

Gutscheine (Voucher) von Reiseveranstaltern werden nur akzeptiert, wenn mit dem betreffenden Unternehmen ein Kreditabkommen besteht bzw. wenn entsprechende Vorauszahlungen geleistet wurden.

Eine Auszahlung von Teil- oder Gesamtbeträgen für nicht in Anspruch genommene Leistungen ist ausgeschlossen.

Ausschluss Dritter:

Ansprüche und Rechte aus den mit dem Hotel getroffenen Vereinbarungen dürfen nur mit Zustimmung des Hoteliers an Dritte übertragen werden.

Haftung:

Die Vertragspartner des Hotels bzw. der Gast als solcher oder als Gastgeber, haften dem Hotelier in vollem Umfang für durch sie selbst oder ihre Gäste verursachte Schäden.

Eine, von der Vereinbarung abweichende Nutzung der dem Gast überlassenen Räume berechtigt das Hotel zur fristlosen Lösung des Vertragsverhältnisses, ohne das hierdurch der Anspruch auf das vereinbarte Entgelt gemindert wird.

Wird der Hotelier durch höhere Gewalt oder Streik in der Erfüllung seiner Leistungen behindert, so kann hieraus keine Schadensersatzpflicht abgeleitet werden. Jedoch ist der Hotelier dem Auftraggeber verpflichtet, sich um die anderweitige Beschaffung gleichwertiger Leistungen zu bemühen.

Das Hotel übernimmt keine Haftung für Geld- und Wertgegenstände.

Namensnennung:

Der Gebrauch des Namens Hotel Artushof**** und angeschlossener Betriebsteile in Verbindung mit werbenden Maßnahmen des Vertragspartners bedarf der schriftlichen Zustimmung durch den Hotelier.

Fremdleistungen:

Eine Haftung des Hotels für die Leistungen Dritter besteht nicht.

Fundsachen:

Liegegebliebene Gegenstände werden nur auf Anfrage unfrei nachgeschickt. Das Hotel verpflichtet sich zu einer Aufbewahrung von 6 Monaten. Nach diesem Zeitpunkt gehen die Gegenstände auf den Finder über.

Schlussbestimmungen und Gerichtsstand:

Änderungen oder Ergänzungen des Vertrages sind nur schriftlich wirksam. Das gilt auch für die Aufhebung der Schriftform-Klausel. Erfüllungsort- und Zahlungsort ist der Sitz des Hotels.

Ausschließlicher Gerichtsstand - auch für Scheck- und Wechselstreitigkeiten - ist im kaufmännischen Verkehr München. Hat der Kunde keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland, ist Gerichtsstand ebenfalls München. Es gilt deutsches Recht. UN-Kaufrecht und Kollisionsrecht findet keine Anwendung sowie sie einen Auslandsbezug haben.

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Gleiches gilt bei Vertragslücken. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Vorschriften.